

Explosionsgefahr

Batterien enthalten Schwefelsäure und produzieren explosive Mischungen von Wasserstoff und Sauerstoff. Da bei Selbstentladung gasförmiger Wasserstoff entsteht – auch wenn die Batterie nicht in Gebrauch ist –, sollten Sie an Batterien nur in gut gelüfteten Räumen arbeiten und sie nur dort lagern.

Achtung

Tragen Sie immer eine nach ANSI Z87.1 (USA) oder CE EN166 (Europa) zugelassene Sicherheitsbrille und einen Gesichtsschutz oder eine spritzsichere Schutzbrille, wenn Sie mit oder in der Nähe von Batterien arbeiten. Schützen Sie außerdem Ihr Gesicht und Ihre Hände auf geeignete Weise. Kommen Sie mit Funken, offenem Feuer oder Zigaretten nicht in die Nähe von Batterien.

Warnung

Versuchen Sie niemals eine Batterie mit nicht entfernbaren Belüftungskappen zu öffnen. (Siehe Abb. 1 zu zulässigen Beschriftungen und Symbolen auf Belüftungskappen.)

Achtung

Halten Sie entfernbare Belüftungskappen fest verschlossen und waagrecht, außer wenn Sie den Elektrolyt warten.

Achtung

Stellen Sie sicher, dass Ihre Arbeitsräume gut gelüftet sind. Lehnen Sie sich niemals über eine Batterie, wenn Sie eine Batterie unter Spannung nehmen, sie testen oder aufladen.

Achtung

Lassen Sie Vorsicht walten, wenn Sie mit Metallwerkzeugen oder leitenden Materialien arbeiten, um Kurzschlüsse und Funkenflug zu vermeiden.

Sicheres aufladen

LADEN SIE NIEMALS EINE BATTERIE, OHNE ZUVOR DIE BEDIENUNGSANLEITUNG DES VERWENDETEN LADEGERÄTS DURCHZUSEHEN.

Zusätzlich zu den Anleitungen des Ladegerät-Herstellers sollten Sie die folgenden Sicherheitshinweise beachten:

Tragen Sie immer eine geeignete Schutzbrille und schützen Sie Gesicht und Hände auf geeignete Weise.

Laden Sie Batterien nur in gut gelüfteten Räumen auf.

Belüftungskapen fest verschlossen und waagrecht.

Stellen Sie das Ladegerät auf AUS, bevor Sie die Anschlusskabel an die Batterie anschließen, um gefährliche Funken zu vermeiden.

Versuchen Sie niemals, eine augenscheinlich beschädigte oder gefrorene Batterie zu laden.:

Verbinden Sie die Anschlusskabel des Ladegeräts mit der Batterie. Verbinden Sie das rote Kabel (+) mit dem Pluspol (+) der Batterie und das schwarze Kabel (-) mit dem Minuspol (-) der Batterie. Wenn sich die Batterie noch im Fahrzeug befindet, verbinden Sie das schwarze Kabel (-) mit dem Motorblock, sodass es als Masse dient. Stellen Sie sicher, dass die Zündung und alle elektrischen Ausstattungsteile ausgeschaltet sind. (Wenn das Fahrzeug eine positive Masse besitzt, verbinden Sie das rote Kabel (+) mit dem Motorblock.)

Stellen Sie sicher, dass die Anschlusskabel nicht gebrochen, abgenutzt oder lose sind.

Stellen Sie die Zeitschaltuhr ein, schalten Sie das Ladegerät ein und steigern Sie die Laderate langsam, bis die gewünschte Stromstärke (A) erreicht ist.

Sollte die Batterie heiß werden, heftig ausgasen oder Elektrolyt verspritzen, reduzieren Sie die Laderate bitte oder schalten Sie das Ladegerät zeitweise aus.

Stellen Sie das Ladegerät immer auf AUS, bevor Sie die Anschlusskabel von der Batterie abnehmen, um gefährliche Funken zu vermeiden.

Der richtige Umgang mit Batteriesäure

Batteriesäure oder Elektrolyt ist eine Lösung aus Schwefelsäure und Wasser, die Kleidungsstücke beschädigen und die Haut verätzen oder verbrennen kann.

SEIEN SIE EXTREM VORSICHTIG IM UMGANG MIT ELEKTROLYT und halten Sie eine säureneutralisierende Lösungen – etwa in Wasser gelöstes Natron (Backpulver) oder Haushaltsammoniak – bereit.beim Umgang mit Batterien:

Tragen Sie immer eine geeignete Schutzbrille und schützen Sie Gesicht und Hände auf geeignete Weise.

Sollte Ihnen Batteriesäure ins Auge gespritzt sein, halten Sie das Auge unbedingt offen und spülen Sie es mit frischem, kühlem Wasser für mindestens 15 Minuten. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Sollten Sie Batteriesäure verschluckt haben, trinken Sie große Mengen an Wasser oder Milch. Versuchen Sie NICHT, EINEN BRECHREIZ zu erzeugen. Suchen Sie augenblicklich einen Arzt auf.

Neutralisieren Sie mit Natronlösung jeden Spritzer Batteriesäure, der eventuell auf das Fahrzeug oder in den Arbeitsraum gelangt. Danach spülen Sie die betroffene Stelle mit Wasser. Um Elektrolyt mit einem bestimmten Verdünnungsgrad herzustellen, gießen Sie immer die konzentrierte Säure langsam in das Wasser – gießen Sie NIEMALS UMGEKEHRT Wasser in die Säure. Rühren Sie das Wasser durch, während Sie die Säure in kleineren Mengen dazugeben. Bei merklicher Hitzeentwicklung lassen Sie die Lösung abkühlen, bevor Sie weitere Säure hinzugeben.